Gebrauchsinformation

GLUCOSE-INFUSIONSLÖSUNG 5

Glucose 5 %, Elektrolytfreie Kohlenhydratlösung zur intravenösen Infusion

---

Indikationsgruppe
Elektrolytfreie Kohlenhydratlösung

Anwendungsgebiete
- als Trägerlösung für kompatible Elektrolytkonzentrate und Medikamente
- Zufuhr freien Wassers

Gegenanzeigen
Glucose-Infusionslösungen dürfen nicht angewendet werden bei:
- erhöhtem Blutzuckerspiegel, der einen Einsatz von mehr als 6 Einheiten Insulin/Stunde erforderlich macht
- vermindertem Kaliumgehalt des Blutes (Hypokaliämie, ohne gleichzeitige Elektrolytsubstitution)
- stoffwechselbedingter Übersäuerung des Blutes (Azidose), insbesondere bei herabgesetzter Perfusion und unzureichendem Sauerstoffangebot.

Aus der mit der Glucosezufuhr verbundenen Flüssigkeitsaufnahme können weitere Gegenanzeigen resultieren. Hierzu zählen:
- Überwässerung (Hyperhydratationszustände)
- hypotone Dehydratation.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung
Siehe auch unter Warnhinweise.

Schwangerschaft und Stillzeit
Gegen eine Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit bestehen bei entsprechender Indikation keine Bedenken.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln
Beim Mischen mit anderen Arzneimitteln kann der saure pH-Wert der Glucselösung u. a. zu Ausfällungen in der Mischung führen.

Erythrozytenkonzentrate dürfen nicht in Glucose-Lösungen aufgeschwemmt werden, da dies zu einer Pseudoagglutination führen kann.

Warnhinweise
Da glucosehaltige Infusionslösungen häufig in Stressstoffwechselsituationen (Postaggressionsstoffwechsel) mit bekannter eingeschränkter Glucoseverwertung angewendet werden, sind – in Abhängigkeit von Stoffwechselzustand und applizierter Menge – häufige Kontrollen der Blutglucosekonzentration notwendig.

Darüber hinaus sind, bedingt durch die gegenseitige Beeinflussung, ggf. Kontrollen des Flüssigkeits-, Elektrolyt- und Säure-Basen-Status erforderlich.

Glucose-Lösungen dürfen nicht im selben System wie Blutkonserven verabreicht werden, da dies zu einer Pseudoagglutination führen kann.

Aufgrund des Energiegehaltes bei Applikation einer kaliumfreien Lösung ist eine regelmäßige Kontrolle des Kaliumspiegels zu empfehlen.

Dosierung
Die Dosierung richtet sich nach dem Bedarf an Glucose und Flüssigkeit.

Erwachsene:
Eine Gesamtflüssigkeitszufuhr von 40 ml/kg Körpermasse und Tag sollte beim Erwachsenen im Rahmen einer parenteralen Ernährung nur in Ausnahmefällen überschritten werden. Für die Dosierung von Glucose gelten folgende Richtwerte:

Maximale Infusionsgeschwindigkeit:
bis zu 5 ml GLUCOSE-INFUSIONSLÖSUNG 5 (entsprechend bis zu 0,25 g Glucose)/kg Körpermasse/Stunde.

Maximale Tagesdosis:
bis zu 6,0 g Glucose/kg Körpermasse

Unter veränderten Stoffwechselbedingungen (z. B: Postaggressionsstoffwechsel, hypoxische Zustände, Organinsuffizienz) kann die oxidative Verstoffwechselung eingeschränkt sein. Daher ist die Zufuhr ggf. auf 3 g Glucose/kg Körpermasse/Tag zu begrenzen.

Kinder:
Die Therapie soll nur unter Verwendung von Glucose-Lösung 20 %, 40 % oder 50 % erfolgen.

Art der Anwendung
Zur intravenösen Infusion.

Dauer der Anwendung
Über die Dauer der Anwendung entscheidet der Arzt.

Hinweise für den Fall der Überdosierung
Überdosierung kann zu Hyperglykämie, Glucosurie, Hyperosmolarität, hyperglykämischem, hyperosmolarem Koma, Überwässerung und Elektrolytstörungen führen.

Die primäre Therapie der Störungen besteht in einer Reduktion der Glucosezufuhr. Störungen des Kohlenhydratstoffwechsels und des Elektrolythaushaltes können mit Insulingabe und Elektrolytzufuhr behandelt werden.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Nebenwirkungen
Bei Beachtung der Gegenanzeigen, Dosierungsempfehlungen und Hinweise sind Nebenwirkungen nicht zu erwarten.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation aufgeführt sind.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit
Nur klare Lösungen in unversehrten Behältnissen verwenden!
Nach Ablauf des Verfalldatums darf GLUCOSE-INFUSIONSLÖSUNG 5 nicht mehr angewendet werden.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Aufbewahrung
Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Qualitative und quantitative Zusammensetzung
1000 ml Infusionslösung enthalten:

Wirkstoff:
Glucose-Monohydrat 55,0 g

Sonstiger Bestandteil:
Wasser für Injektionszwecke

Steril und pyrogenfrei.
pH: 3,2–6,5
Energiegehalt: 850 kJ/l (200 kcal/l)
Theoretische Osmolarität: 278 mOsm/l
Titrationsazidität bis pH 7,4: < 0,4 mmol/l.

Darreichungsform und Inhalt
Infusionslösung in Glasflaschen
Originalpackung mit: 1 x 100 ml
1 x 250 ml
10 x 250 ml
1 x 500 ml
10 x 500 ml
1 x 1000 ml
6 x 1000 ml

Infusionslösung in Infusionsbeuteln
Originalpackung mit: 1 x 250 ml
20 x 250 ml
1 x 500 ml
10 x 500 ml

Infusionslösung in PE-Flaschen
Originalpackung mit: 10 x 500 ml
10 x 1000 ml

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller
Serumwerk Bernburg AG
Hallesche Landstraße 105 b
06406 Bernburg
Tel.: 0 34 71/860-0 Fax: 0 34 71/860 408

Stand der Information
06/2007

Weitere Angaben:
Beutel unbelüftet anwenden.

Die PE-Flasche enthält aus technischen Gründen ein Restluftvolumen. Druckinfusionen mit der Plastikinfusionsflasche dürfen daher nur unter kontrollierten Bedingungen erfolgen, da sonst die Gefahr der Luftembolie besteht.

serumwerk bernburg

04-05-9811/21